

Craniomandibuläre Dysfunktionen - Aufbaumodul

Kursbeschreibung

Dieser Kurs ist für alle Therapeut*innen, welche weitere umfassende Kenntnisse und Kompetenzen erlangen möchten. Der Zusammenhang von CMD und HWS-Syndromen wird neurophysiologisch vertieft, die diagnostischen und therapeutischen Kompetenzen gezielt darauf ausgerichtet. Es werden mögliche Einflussfaktoren erfasst, die auch bei CMD-Patient*innen spezifische Symptome wie Schwindel oder Kopfschmerz und Migräne hervorrufen können. Hinsichtlich CMD und Whiplash Associated Disorders wird deutlich, ob eine alleinige CMD-Therapie ausreicht oder ein umfassenderes Therapiemanagement nötig ist. Der Trismus ist eine pathologische Funktionsstörung, die eine spezielle CMD-Therapie erfordert.

In den praktischen Anteilen kannst Du Dein bisheriges und neu erworbenes Wissen für eine langfristig erfolgreiche CMD-Therapie im Kontext der häufigsten Begleiterkrankungen vernetzen. Zusätzlich festigst Du anhand verschiedener klinischer Beispiele das vielseitige physiotherapeutische Management bei CMD.

Kursinhalte

Differenzialdiagnostik bei häufigen Begleiterkrankungen von CMD:

- CMD und Schwindel
- CMD und Zervikalsyndrom, zervikale Instabilität
- CMD und Whiplash Associated Disorders (Schleudertrauma)
- CMD und zervikogener Kopfschmerz, Spannungskopfschmerz und Migräne
- Trismus

Dauer und Unterrichtszeiten/Unterrichtseinheiten

2 Tage, je 9.00 - 18.00 Uhr
20 UE

Voraussetzung

Absolvierung des Grundlagenmoduls (Modul 1) oder einer gleichwertigen CMD-Ausbildung (auf Anfrage)